

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
An- und Verkauf
Thomas Ertel
☎ **0172 5 13 03 44**

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

PRIVATE KLEINANZEIGEN

Tel.: 0800 - 154 42 33
*kostenlose Servicenummer
E-Mail: kleinanzeigen@wochenblaetter.de

KulturWerkStadt
Poststraße 2, Burgdorf

TIL METTE BUNTER WIRD'S NICHT!
Cartoon-Ausstellung
12. Juli bis 6. September 2026
Öffnungszeiten: Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sparkasse Hannover
Förderverein Stadtmuseum Burgdorf
Region Hannover

Anzeigen/Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR
Jubiläen ++ Veranstaltungen ++ Neueröffnungen

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.

Julia Buchhagen
Mediaberaterin für Burgdorf und Burgwedel
j.buchhagen@madsack.de
Telefon: 05136-89 94 20
Mobil: 0151-14 48 59 18

Marktspiegel
Hannoversche Allgemeine Neue Presse

expert
Mit den besten Empfehlungen

BURG DORF LEHRTE CELLE
EHG expert Elektrofachhandel GmbH
31303 Burgdorf · Weserstr. 1
Burgdorf Carre · Tel. 05136/8002-33
www.expert-burgdorf.de

(Firmensitz: Burgdorf)
31275 Lehrte · Parkstr. 30
Zuckerfabrik · Tel. 05132/88867-0
www.expert-lehrte.de

(Firmensitz: Burgdorf)
29229 Celle · Zur Hasselklinik 3
Tel. 05141/93456-0
www.expert.de/celle

COUPON DER WOCHE

PS5-Spiel
Marvel Tokon Fighting Souls
• USK: 12
69,99
65,-

Repair Café öffnet die Türen
GROßBURGWEDEL (r/bs).
Gemeinsam reparieren statt wegwerfen: Dazu lädt das Repair Café am Sonnabend, 15. August, von 14 bis 17 Uhr in die Seniorenbegegnungsstätte an der Gartenstraße 10 ein. Ehrenamtliche unterstützen Besucherinnen und Besucher dabei, defekte Alltagsgegenstände wieder funktionstüchtig zu machen. Ziel der Initiative ist es, Ressourcen zu schonen, Müll zu vermeiden und die Lebensdauer von Gebrauchsgegenständen zu verlängern.

Wer ein kaputtes Gerät hat, kann dieses mitbringen und gemeinsam mit den Helferinnen und Helfern reparieren oder reparieren lassen. Bei Kaffee und Gesprächen bietet das Repair Café zudem Gelegenheit zum Austausch in geselliger Atmosphäre.

„Die Übernahme ist alternativlos“

Trotz auslaufendem Pachtvertrag sollen die 30 ungenutzten Wohncontainer in Fuhrberg stehen bleiben

FUHRBERG. Seit zehn Jahren stehen sie da nun, die Flüchtlingscontainer am Rande von Fuhrberg. Gedacht waren die 2016 vom Spargelhof Heuer aufgestellten Wohncontainer als absolute Notlösung für Geflüchtete. Doch bewohnt wurden die Unterkünfte in Burgwedels nördlichster Ortschaft nie. In diesem Jahr läuft der Pachtvertrag zwischen der Stadt und dem Spargelhof Heuer aus. Die Container gehen wieder in den Besitz des Investors über – und sollen stehen bleiben.

Ein Rückblick: Vor einer Dekade standen sämtliche Kommunen in Deutschland vor der Herausforderung, möglichst schnell und möglichst viele Unterkünfte für eine schwer einschätzbare Zahl von geflüchteten Menschen zu schaffen. Mit einer freiwilligen Finanzierungszusage sprang die Region Hannover damals ihren Städten und Gemeinden zur Seite. Sie übernahm die Kosten für Leerstände in Gemeinschaftsunterkünften – und zwar für eine Dauer von fünf Jahren.

VORAB KONNTE DER VERTRAG NICHT AUFGELÖST WERDEN

Diese Zusage galt damals auch für die Wohncontainer in Fuhrberg. Als viele Geflüchtete nach Burgwedel kamen, ließ die Stadt Burgwedel 2016/2017 die Container zur Unterbringung der



Teuer: Die Container in Fuhrberg verursachen monatlich fünfstellige Kosten.

Gabriele Gerner

Schutzsuchenden am Rande Fuhrbergs aufstellen. Die Stadt wollte die geflüchteten Menschen nicht in Turnhallen unterbringen, sondern gleich in privaten Wohnungen. Doch die für den Übergang gedachten Container blieben bis heute unbenutzt. Der Pachtvertrag war auf zehn Jahre angelegt und läuft Ende 2026 aus. Vorab konnte der Vertrag nicht aufgelöst werden.

Die Region Hannover wollte nach fünf Jahren die Kosten

nicht mehr übernehmen. Eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Stadt Burgwedel und der Region entfachte. Die Stadt briefte sich damals auf eine „sehr individuelle Regelung“, die für Fuhrberg getroffen worden sei. Die Einigung sah schließlich so aus: Die Region zahlte fortan zwei Drittel, die Stadt ein Drittel der auf etwa eine Dreiviertelmillion Euro geschätzten Kosten. Seit 2024 übernahm die Stadt nach eigenen Angaben die Pacht in Gänze.

STADT SETZT WEITERHIN AUF DEZENTRALES KONZEPT

Aus Sicht der Stadt Burgwedel besteht mittlerweile nicht mehr die Notwendigkeit, die Container weiterhin als Unterkunft für Geflüchtete vorzuhalten. Nach wie vor setzt die Stadt auf ein dezentrales Konzept in eigenen und angemieteten Gebäuden. Da die Stadt Burgwedel die Container in Fuhrberg von Landwirt Jörg Heuer angemietet hatte, kann dieser nach Ablauf des Ver-

trags zum Ende des Jahres wieder frei über sie verfügen.

„Die Übernahme ist alternativlos“, sagt Jörg Heuer vom gleichnamigen Spargel- und Beerenhof in Fuhrberg. Doch abbauen will er die Container keinesfalls. Die 30 Wohncontainer, die teilweise mit Mobiliar wie Betten, Tischen, Stühlen und Kleiderschränken ausgestattet sind, will Heuer am Ende des Grasbruchwegs in Fuhrberg stehen lassen.

GESAMTZAHL DER CONTAINER IST ZU HOCH

Auch wenn die Gesamtzahl eigentlich zu hoch sei, sagt Heuer. Denn der Hof verfüge über insgesamt 90 weitere eigene Container. Für Erntehelfer – zurzeit ist die Heidelbeernte in vollem Gange – stünden auch Wohncontainer in Ovelgönne bei Hambühren zur Verfügung. Zwischen der Wohneinrichtung und den Heidelbeerplantagen gebe es einen Bustransfer für die Mitarbeitenden.

Die 30 Wohncontainer sind für zwei, maximal drei Menschen pro Einheit, demnach für insgesamt bis zu 90 Personen konzipiert. Heuer will die Unterkünfte für weitere Erntehelferinnen und -helfer vorerst behalten. „Ob wir sie tatsächlich nutzen und wie wir sie nutzen werden, steht aber bisher nicht endgültig fest“, sagt der Landwirt.

FC Burgwedel dreht Pokalkrimi

Nach 0:2-Rückstand gelingt gegen den TSV Isernhagen noch ein 7:5-Erfolg nach Elfmeterschießen

BURGWEDEL (R/BS). Was lange nach einem frühen Pokal-Aus aussah, endete mit großem Jubel: Der FC Burgwedel hat sich in der ersten Runde des Fußball-Pokalwettbewerbs nach einer eindrucksvollen Aufholjagd mit 7:5 nach Elfmeterschießen gegen den TSV Isernhagen durchgesetzt. Nach der regulären Spielzeit hatte es 3:3 gestanden. Die Gastgeber erwischten zunächst den besseren Start und setzten den TSV Isernhagen früh unter Druck. Zwingende Torchancen blieben jedoch ungenutzt. Stattdessen übernahmen die Gäste zunehmend die Kontrolle, gewannen die entscheidenden Zweikämpfe und nutzten ihre Möglichkeiten konsequent. Zwei Treffer sorgten für eine 2:0-Halbzeitführung des TSV.

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich der FC Burgwedel wie ausgewechselt. Trainer Torsten Westphal stellte sein Team neu ein und wechselte sich im weiteren Spielverlauf selbst ein. Mit ihm gewann das Offensivspiel der Gastgeber deutlich an Struktur.



Die siegreiche Pokalmannschaft des FC Burgwedel.

Foto: Ulrich von dem Bruch

tur. Der Anschlusstreffer von Mika Fin Sprotte brachte den FCB zurück ins Spiel. Anschließend

wurde Rocco Hinkel zum Matchwinner der regulären Spielzeit. Der Einwechselspieler erzielte

zwei Tore und drehte die Partie innerhalb kurzer Zeit zum 3:2. Doch der TSV Isernhagen gab

sich nicht geschlagen. In der letzten Minute der regulären Spielzeit gelang den Gästen noch der 3:3-Ausgleich. Da im Pokal keine Verlängerung gespielt wird, musste das Elfmeterschießen entscheiden. Vom Punkt behielt der FC Burgwedel die Nerven. Während die Gastgeber vier Elfmeter sicher verwandelten, ließ der TSV Isernhagen Chancen ungenutzt. Burgwedel gewann das Elfmeterschießen mit 4:2 und zog durch den 7:5-Gesamterfolg in die nächste Pokalrunde ein. Nach dem entscheidenden Elfmeter kannte der Jubel auf und neben dem Platz keine Grenzen. Besonders die Moral der Mannschaft beeindruckte. „Es ist stark, wie unsere Mannschaft zurückgekommen ist und nie aufgegeben hat“, sagte FCB-Vorstand Ulrich von dem Bruch.

Mit dem Sieg setzte der FC Burgwedel gleich zum Saisonauftakt ein Ausrufezeichen und bewies, dass die Mannschaft auch nach einem Zwei-Tore-Rückstand noch in der Lage ist, ein bereits verloren geglaubtes Spiel zu drehen.

Silber für Magdalena Suchan

Nachwuchsreiterin aus Thönse gewinnt mit dem Team der PSR Hannover Silber bei der Landesponystandarte

THÖNSE/WESTERGELLERSEN (r/bs). Mit einer starken Mannschaftsleistung hat sich die Nachwuchsreiterin Magdalena Suchan vom Reit- und Fahrverein (RFV) Thönse bei den Hannoverischen Landesmeisterschaften (HA.LT) 2026 die Silbermedaille in der Gesamtwertung der Landesponystandarte gesichert. Gemeinsam mit ihrer Ponystute Grenzhoehe Madeira trug sie maßgeblich zum Erfolg der Pferdesportregion (PSR) Hannover bei. Das HA.LT, das vom 16. bis 19. Juli in Westergellersen (Luhmühlen) ausgetragen wurde, zählt zu den bedeutendsten Nachwuchsturnieren des Pferdesports in Niedersachsen. In den verschiedenen Meisterschaften treffen die besten Reiterinnen und Reiter des Landes aufeinander und kämpfen in Dressur, Springen und weiteren Disziplinen um die Landesmeistertitel. In der traditionsreichen Mannschaftswertung der Landesponystandarte präsentierte sich das Team der PSR Hannover über alle Prüfungen hinweg konstant und nervenstark. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherten sich die vier Reiterinnen den zweiten Platz und verteidigten damit den Vize-Landesmeistertitel aus dem Vorjahr. Lediglich das Team der Pferdesportregion Aller-Oker erzielte ein besseres Ergebnis. Rang drei belegte der Kreisverband Diepholz. Neben Magdalena Suchan gehörten Nikke Holler (RFV Wunstorf) mit Pina Wutz, Anna Harms (TG Poggenhagen) mit Glenamaddy Channel sowie Klara Vaupel (RFV Wester-

celle-Altencelle) mit Grove Lisanna zur erfolgreichen Silbermannschaft. Mit harmonischen Ritten, konstanten Leistungen und großer Nervenstärke behauptete sich das Quartett gegen die starke Konkurrenz aus den übrigen Pferdesportregionen. Für Magdalena Suchan und den RFV Thönse ist der Erfolg eine besondere Auszeichnung. Die Nachwuchsreiterin bestätigte mit ihrer Leistung erneut ihre sportliche Klasse und trug entscheidend dazu bei, dass die Pferdesportregion Hannover auch 2026 zu den erfolgreichsten Mannschaften der Landesmeisterschaften gehörte.



Die erfolgreiche Nachwuchsreiterin Magdalena Suchan vom RFV Thönse.
Foto: Dietrich Ellermann